

Merkblatt Brandschutzvorschriften / Nr. 8.6

Datum: 01. Oktober 2006 V1, rev. 13. Dezember 2016 V5./10. April 2018

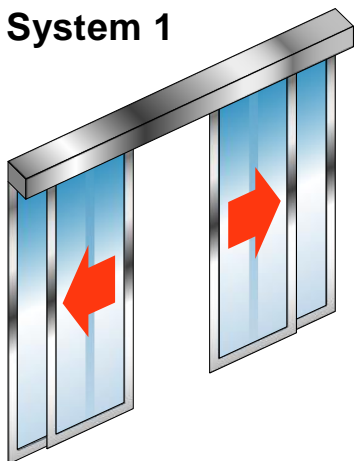
zu Richtlinie: Flucht- und Rettungswege, **Automatische Schiebetüren in Fluchtwegen**

Abweichung zu VKF Brandschutzrichtlinie "Flucht- und Rettungswege", zu Ziffer 2.5.5 Türen:

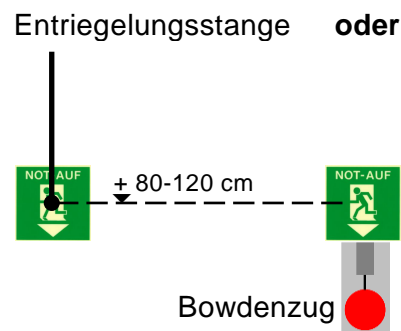
Auf eine zusätzliche Flügeltür als Fluchtweg neben der Schiebetür kann verzichtet werden, wenn die nachfolgenden aufgeführten Ausführungsmöglichkeiten erfüllt werden.

Nicht brandabschnittbildende automatische Schiebetüren aus Räumen und in **Fluchtwegen** mit maximaler Personenbelegung **kleiner 20 Personen**:

System 1

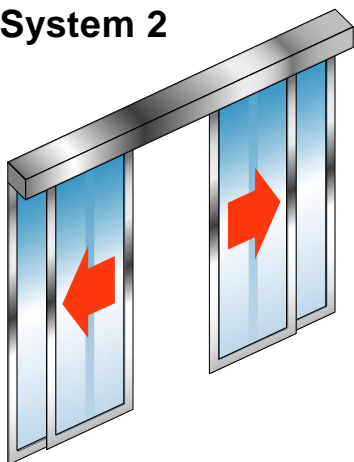


- Öffnung über geprüfte und zugelassene Systeme für Flucht- und Rettungswege elektro-mechanisch oder mechanisch zum Beispiel Swing-Out oder Break-Out.
- Befehl AUF bei Störung automatisch, wenn verriegelt Öffnung über Notentriegelungssystem mit Impulsgeber auf Steuerung der Schiebetür. (letzte Bewegung auf)

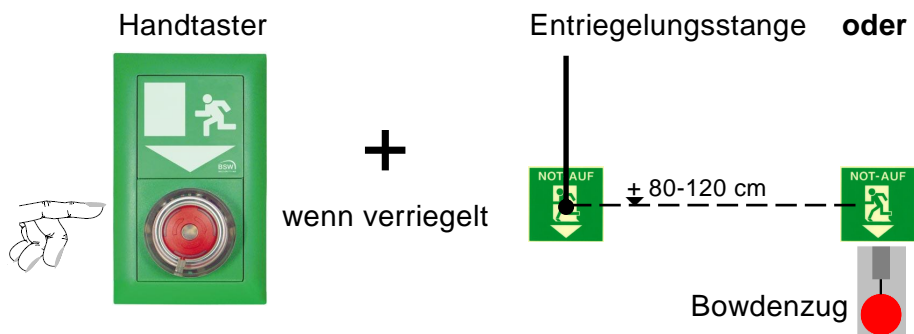


Nicht brandabschnittbildende automatische Schiebetüren aus Räumen und in **Fluchtwegen** mit Personenbelegung von **mehr als 20 Personen**:

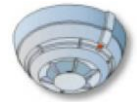
System 2



- Öffnung über geprüfte und zugelassene Systeme für Flucht- und Rettungswege elektro-mechanisch oder mechanisch zum Beispiel Swing-Out oder Break-Out.
- Befehl AUF bei Störung automatisch, wenn verriegelt Öffnung über Handtaster mit Impuls auf Steuerung der Schiebetür und zusätzlich mit Notentriegelungssystem ebenfalls mit Impulsgeber auf Steuerung. (letzte Bewegung auf)
- Handtaster Not-Auf grün, geschützt gegen unbeabsichtigte Betätigung und hinterleuchtet zwingend.

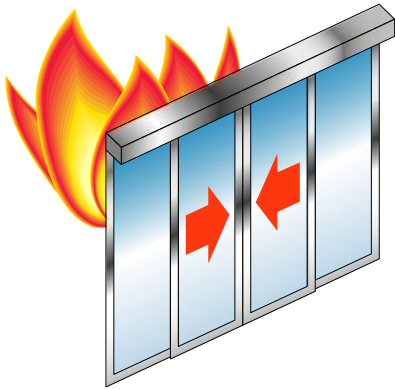


Brandabschnittsbildende automatische Schiebetüren **E 30** oder **EI 30** in **Fluchtwegen** müssen zwingend über eine VKF geprüfte und zugelassene **Brandmeldeanlage** oder **Einzelmelder** angesteuert werden.



Brandabschnittsbildende automatische Schiebetüren aus Räumen und in **Fluchtwegen** mit maximaler Personenbelegung **kleiner 6 Personen**:

System 3

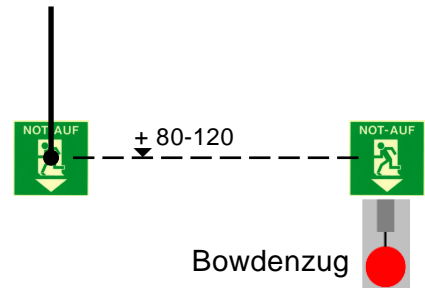


- Befehl ZU, brandfallgesteuert über BMA oder Einzelmelder, Radar deaktiviert.
- Bei Netzausfall selbstschliessend mit Brandschutzfunktion.
- Gewährleistung des Fluchtweges über unmittelbar neben der Tür angebrachten, beleuchteten Handtaster und Notentriegelungsstange, welcher nach jedem **Impuls** die Tür wieder schliesst.

Handtaster



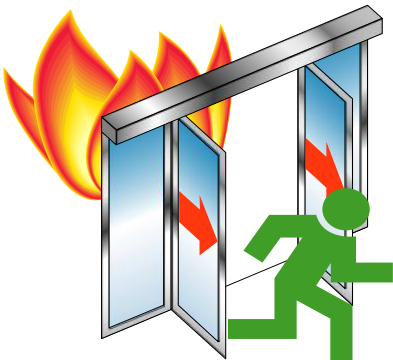
Entriegelungsstange **oder**



Bowdenzug

Brandabschnittsbildende automatische Schiebetüren aus Räumen und in **Fluchtwegen** mit Personenbelegung von **mehr als 6 Personen**:

System 4



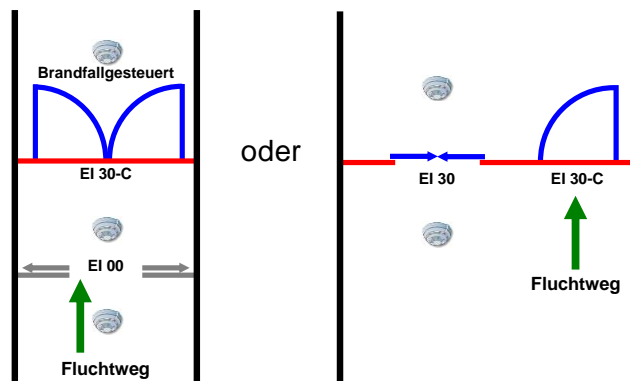
- Befehl ZU, brandfallgesteuert über BMA oder Einzelmelder, Radar deaktiviert.
- Bei Netzausfall selbstschliessend mit Brandschutzfunktion.
- Gewährleistung des Fluchtweges zwingend über geprüfte und zugelassene Schiebetüren, welche die Fluchtfunktion über so genannte Break-Out oder Swing-Out Systeme und Türschliesser mit Schliessfolgeregelung ermöglichen.

Wird **nicht** das **System 4** angewendet, muss die Ausführung gem. VKF Richtlinie 16-15d "Flucht- und Rettungswege Anhang zu Ziffer 2.5.5 Türen erfolgen.



Richtlinie 16-15d "Flucht- und Rettungswege"

Tür EI00 nicht verriegelbar, Funktion über Radar, stromlos auf



Bezeichnung NOT-AUF:



Notentriegelungssysteme (Entriegelungsstange oder Bowdenzug) müssen einheitlich bezeichnet werden:

Grösse 70 x 70 mm, nachleuchtend

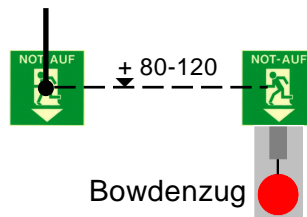
Keine zusätzliche Bezeichnung

Not-Auf Betätigung grün, geschützt gegen unbeabsichtigte Betätigung und beleuchtet



Ist kein bezeichneter Bowdenzug oder mech. Entriegelung notwendig, muss der Türöffner bezeichnet werden (notstrombetrieben). Dies ist nur zulässig bis zu einer Personenbelegung kleiner 20 Personen ohne Brandabschnittsbildung (System 1).

Entriegelungsstange



Bowdenzug

oder

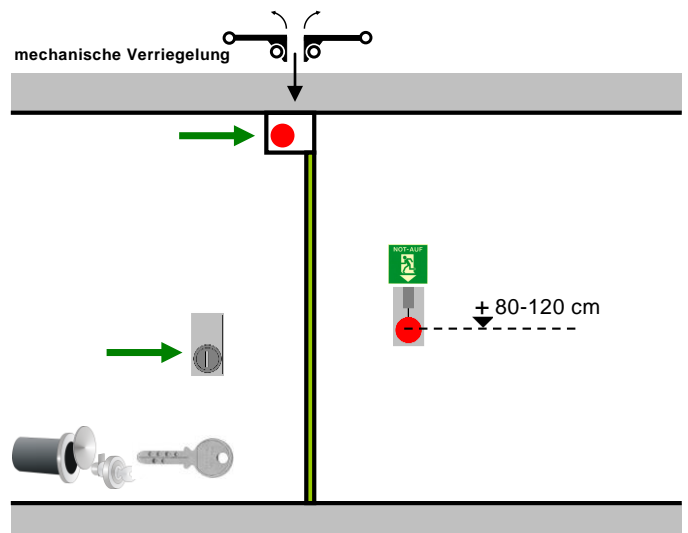


Feuerwehrgang:

Bei Gebäuden mit einer Brandmelde- oder Sprinkleranlage muss aussen der Feuerwehrgang gewährleistet werden.

Mechanisch verriegelte Türen müssen aussen über ein abschliessbares mechanische Entriegelungssystem verfügen um der Feuerwehr den Zutritt zum Gebäude und allen Räumen zu gewährleisten.

Entriegelung hinter abschliessbarer Blende oder abschliessbarem Bowdenzug.



Aussentüren, welche nachts verriegelt sind, müssen nicht zwingend über eine Brandmelde- oder Sprinkleranlage mit dem Befehl AUF angesteuert werden. (Einbruch bei Falschalarm)

Dieses Merkblatt wurde zusammen mit den Schiebetürherstellern Dorma Schweiz AG, Kaba Gilgen AG, Record Türautomationen AG und Tormax Schweiz AG erarbeitet und hat für alle Schiebetüren, welche im Kanton Zug eingebaut werden, Gültigkeit.

Konformitätserklärung für automatische Schiebetüren

(nur gültig im Kanton Zug)



Objekt: _____ Standort Tür: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

Eigentümer, Mieter: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

Montage Firma: _____ Fabrikat: _____

Montage Datum: _____ Name Person: _____

Eingebautes System gem. Merkblatt GVZG Nr. 8.6 / System: _____

Personenbelegung (für Auslegung der Schiebetüre): _____

VKF-Anwendungsnummer oder Leistungserklärung: _____

Brandabschnitt: (zutreffendes ankreuzen)

- keine Brandschutzanforderung
 Brandschutzanforderung E 30 / EI 30

Fluchtwege:

- Die Schiebetür verfügt über ein zugelassenes System für Flucht- und Rettungswege und entspricht dem heutigen Stand der Technik .
 Die Schiebetür wurde **mechanisch** und **stromlos** auf Ihre Fluchtwegtauglichkeit überprüft und funktioniert am heutigen Tag einwandfrei.
 Die Schiebetür wurde **mechanisch** auf ihre Fluchtwegtauglichkeit überprüft und funktioniert zum Beispiel über eine Break-Out Funktion am heutigen Tag einwandfrei.

Brandfallsteuerung:

- Keine Brandfallsteuerung, da Schiebetür System 1 oder 2
 Die Brandfallsteuerung wurde zusammen mit der Brandmeldefirma überprüft und die Funktionen in einem Brandfall sind einwandfrei gewährleistet.

Service:

- Es wurde ein Servicevertrag abgeschlossen, welcher unter anderem die Kontrolle der Brandfallsteuerung und Fluchtwegtauglichkeit der Schiebetür beinhaltet.

Instruktion:

- Dem Eigentümer, Mieter, Betreiber, etc. wurden alle Funktionen der Schiebetür erläutert und speziell auf fluchtwegrelevante Eigenschaften hingewiesen.

Der Ersteller erklärt, dass die Schiebetür nach dem Stand der Technik eingebaut wurde und die Funktionen gem. dem Merkblatt 8.6 der Gebäudeversicherung Zug gewährleistet und erfüllt sind.

Ort / Datum: _____

Unterschrift
Montage Person: _____